



<https://blz.li/4b89>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DEN 14. SPIELTAG

Veröffentlicht am 12.10.2018 um 13:30 von Redaktion LeineBlitz

Nach dem spielfreien Wochenende (wegen eines plötzlichen Todesfalls beim TuS Wettbergen wurde die Partie kurzfristig abgesagt) geht es für den **SV Germania Grasdorf** Sonntag von 15.30 Uhr zum Spiel beim TSV Wennigsen. Der dortige Kunstrasen dürfte den spielstarken Germanen in die Karten spielen. "Wir wollen dort gewinnen, alles andere wäre eine Enttäuschung", sagt Germania-Trainer Klaus Komning. Den Gegner kann der Trainer nur schwer einschätzen, zuletzt war von internen Undiszipliniertheiten zu lesen. "Egal, was beim Gegner intern los ist: wir müssen unser Spiel durchbringen und wollen mit einem Sieg den 2. Tabellenplatz festigen und den Abstand zum Tabellenführer nicht größer werden lassen", sagt Komning. Personell hat er die Qual der Wahl. Bis auf die Langzeitverletzten sind alle Mann an Bord. Als



Fabian Bartik (links im Bild) gastiert Sonntag mit dem SV Germania Grasdorf beim TSV in Wennigsen. / Foto: R. Kroll

Außenseiter fährt der **BSV Gleidingen** Sonntag (15 Uhr) zum TV Jahn Leveste. Die Gastgeber haben sich nach einem schwachen Saisonstart stabilisiert und stehen mittlerweile schon im oberen Tabellendrittel. "Sie verfügen über eine gute Mannschaft. Ich hoffe, dass wir den Schwung aus der zweiten Halbzeit gegen Springe mitnehmen können. Da haben wir richtig guten Fußball gespielt", sagt BSV-Trainer Marco Greve. Joost Walter und Niklas Wildner kehren in den Kader zurück, dafür ist Sebastian Wehr angeschlagen, sein Einsatz ist unsicher. Vor ganz großen Personalorgen steht der **SV Wilkenburg** Sonntag (15 Uhr) im Heimspiel gegen den TSV Kirchdorf. "Uns plagt eine Grippewelle, wir konnten Donnerstagabend deshalb nicht trainieren", sagte heute SVW-Trainer Markus Kittler. "Aber wir werden ganz bestimmt eine Mannschaft aus das Spielfeld schicken - nur wie die aussehen wird, weiß ich heute noch nicht. Unsere Personallage ist eine Katastrophe." Die Kirchdorfer überraschten zuletzt mit zwei außergewöhnlichen Ergebnissen: 5:1-Heimsieg über den damaligen Spitzenreiter SV Germania Grasdorf und 1:4-Heimniederlage gegen den inzwischen aktuellen Tabellenführer Mühlenberger SV. Sonntag kommen die Deisterstädter als Favorit nach Wilkenburg - auch wenn sie insgesamt in ihren bisherigen Saisonspielen hinter den Erwartungen geblieben sind. Auf keine leichte, aber auch nicht unlösbare Aufgabe trifft Sonntag **TSV Pattensen II**: der SV Weetzen, eine Mannschaft aus dem unteren Tabellenbereich, wartet auf die TSVer. "Das wird nicht einfach, weil die Weetzener sicher defensiv eingestellt das Spiel angehen werden", glaubt TSV-Trainer Sebastian Franz. "Und es ist nie einfach, wenn man das Spiel gestalten muss, und das werden wir wohl müssen." Dennoch setzt Franz auf Sieg. Personell gibt es keine Sorgen, der eine oder andere ist leicht angeschlagen und es muss bis Sonntag gewartet werden, wer eventuell passen muss. "Wir sind zur Zeit ganz gut in Schwung", betont Sebastian Franz. "Daran wollen wir in Weetzen anknüpfen." Die Partie wird bereits um 14 Uhr angepfiffen. Seine bisherigen zwölf Punkte hat der **TSV Ingeln/Oesselse** auswärts geholt, nicht zuletzt deshalb fährt die Mannschaft Sonnabend nicht unbedingt als Außenseiter zu FC Eldagsen II. Zwar belegen die FCer aktuell mit zehn Punkten einen Abstiegsplatz in der Tabelle, haben aber Sonntag mit dem 5:1-Sieg beim Tabellenschlusslicht TSV Gestorf aufhorchen lassen. Die Gäste werden allerdings ersatzgeschwächt nach Eldagsen fahren. Fehlen werden neben Spielertrainer Nils Förster (als Spieler) auch Torwart Thimo Schulz sowie die Feldspieler Christoph Aue, Rouven Quast und Enrice De Marco. "Aber wir werden eine schlagkräftige Mannschaft aufbieten, zwei A-Junioren werden den Kader ergänzen", sagte Nils Förster. Nach fünf Niederlagen in Folge fordert er in Eldagsen den Sieg. "Das ist mit Blick auf die Tabelle ein Sechs-Punkte-Spiel, das habe ich der Mannschaft in dieser Woche klar gemacht." Der Ball wird morgen um 16 Uhr vom angesetzten Schiedsrichter Niklas Schumann frei gegeben.